



Institut für Labormedizin

Indikation

Andere immunphänotypische Tests

Die Quantifizierung hämatopoietischer Stammzellen (CD34-positive Stammzellen) bei Patienten im Stammzell-Transplantationsprogramm erfolgt aus dem peripheren Blut während der Mobilisation zur Freigabe für die Stammzell-Apherese sowie aus dem Stammzell-Apheresepräparat und Stammzell-Endprodukt zu Qualitätszwecken. Dazu wird eine quantitative single-platform Technik eingesetzt.

Die Chimäre Antigenrezeptor (CAR)-T-Zelltherapie ist eine zielgerichtete Immuntherapie, zur Behandlung bestimmter Leukämien und Lymphome. Immunphänotypisch können solche CAR-T-Zellen nach Reinfusion in Verlauf detektiert und quantifiziert werden.

Zur Abklärung der paroxysmalen nächtlichen Hämoglobinurie (PNH) wird die Expression an der Zellmembran durch GPI (Glykosylphosphatidyl Inositol) - verankerte Antigene nachgewiesen. Diese Analyse erfolgt in Erythrocyten, Monocyten und Granulocyten.

Der Eosin-5'-Maleimid (EMA)-Bindungstest ist ein Bestandteil der Diagnostik der Hereditären Sphärozytose (HS). EMA ist ein fluoreszierender Farbstoff, der an membran-verankerte Proteine der Erythrozyten bindet und durchflusszytometrisch quantifiziert werden kann.